



Entspannt in die Rennen gingen am vergangenen Wochenende Sideris Tasiadis und Claudia Bär. Nun wollen sie den Heimvorteil nutzen.
Foto: Peter Deininger

Viel Spannung

Kanu-WM-Quali am Wochenende in Augsburg

Augsburg Der Augsburger Hannes Aigner hat bei den Olympischen Spielen 2012 in London seine Nervenstärke bewiesen. Mit dem Gewinn der Bronzemedaille knüpfte er an die hervorragenden Leistungen deutscher Wildwasserspezialisten.

Doch für einen Platz in der Nationalmannschaft muss sich der Kajakfahrer vom AKV wie alle seine Kollegen neu bewerben. Im ersten Teil der Qualifikation mit insgesamt vier Rennen paddelte der 24-jährige Sportsoldat und Student in Mark-

kleeburg bei Leipzig zweimal auf den zweiten Platz. „Das ist eine gute Ausgangsposition“, fand er vor den beiden entscheidenden Rennen am kommenden Wochenende auf dem Augsburger Eiskanal.

Auch Weltmeister Fabian Dörfler von Schwaben Augsburg war mit dem Auftakt sehr zufrieden. Die besten drei dürfen zur WM. Dörfler gehört nach Rang eins und drei bislang ebenso dazu wie der Olympia-zweite Sideris Tasiadis (Plätze eins und zwei) im Canadier. Doppelples Glück: Auch Freun-

din Claudia Bär gewann eines der Rennen.

Alexander Grimm (Kanu Schwaben) gewann 2008 in Peking Gold im Kajak-Einer und auch in Markkleeburg zeigt er seine Klasse, holt Rang vier. Die Entscheidung über die drei WM-Teilnehmer und einen weiteren Weltcupstarter fällt am Wochenende in den beiden Rennen auf dem Augsburger Eiskanal. Die Wettbewerbe finden Samstag und Sonntag, jeweils ab 9 Uhr, statt. Ausrichter sind die Kanu Schwaben Augsburg. ex